MEIN BRANDENBURG NACHRICHTEN AG

12. Juni 2025

Verkehrsminister verteidigt Zugabbestellungen ¿ Nur wenige Fahrgäste!

Brandenburgs Verkehrsminister Tabbert verteidigt Abbestellungen von Regionalzügen wegen geringer Fahrgastzahlen. Kritik an ländlicher Isolation.

Prignitz, Deutschland - In Brandenburg sorgt die Entscheidungen von Verkehrsminister Detlef Tabbert (BSW) für Aufregung. Der Minister verteidigt die Abbestellung bestimmter Regionalbahnzüge in Tagesrandlagen sowie im westlichen Streckenabschnitt der RB 27 an Wochenenden. Er hebt hervor, dass einige Verbindungen im Schnitt nur von wenigen Fahrgästen genutzt werden. So kommt eine Fahrt zwischen Basdorf und Wensickendorf auf gerade einmal zwei Reisende, während ein später Zug zwischen Cottbus und Elsterwerda nur fünf Fahrgäste zählt. Laut Tabbert kann ein Angebot nur dann aufrechterhalten werden, wenn es auch entsprechend von den

Fahrgästen angenommen wird, berichtet nordkurier.de.

Die Abbestellungen rufen jedoch nicht nur Zustimmung hervor. CDU-Verkehrspolitikerin Nicole Walter-Mundt äußert scharfe Kritik und warnt vor einer drohenden Isolation des ländlichen Raums. Sie weist darauf hin, dass die Strecke zwischen Oranienburg-Schmachtenhagen und dem Bahnhof Fichtengrund aktuell Teil einer Reaktivierungsuntersuchung ist. Es sei unverständlich, dass gleichzeitig Geld für ein Reaktivierungsgutachten ausgegeben wird, während andere Strecken eingestellt werden. Walter-Mundt betont, dass die Reaktivierung einer Strecke weitaus teurer sei als die Abbestellung.

Fahrgastzahlen steigen

Details	
Ort	Prignitz, Deutschland
Quellen	• www.nordkurier.de • www.vbb.de • www.vdv.de

Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de